

- 25.04.2016 *Johanna Rahner, Tübingen*
... von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten.
- 02.05.2016 *Wolfgang Schoberth, Erlangen*
Ich glaube an den Heiligen Geist, ...
- 09.05.2016 *Ulrike Link-Wieczorek, Oldenburg*
... die eine, heilige, allgemeine, christliche Kirche, ...
- 23.05.2016 *Matthias Zeindler, Bern*
... Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, ...
- 30.05.2016 *Matthias Felder/Frank Mathwig, Bern*
... Auferstehung der Toten und das ewige Leben.

UniS A022, Schanzeneckstrasse 1
Montag 18:15–20:00 Uhr; Beginn: 15. Februar 2016
(Achtung: Eine Woche vor Vorlesungsbeginn!)
Die Veranstaltung ist öffentlich.

Kontakt

Prof. Dr. theol. Magdalene L. Frettlöh
Theologische Fakultät der Universität Bern
Institut für Systematische Theologie
magdalene.frettlöeh@theol.unibe.ch

Prof. Dr. theol. Frank Mathwig
Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund
frank.mathwig@sek.ch

Prof. Dr. theol. Matthias Zeindler
Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
matthias.zeindler@refbejus.ch

u^b

^b
UNIVERSITÄT
BERN

Theologische Fakultät
IST/Abt. Dogmatik und Religionsphilosophie

«Credo»!

Das Apostolikum in reformierter Perspektive mit ökumenischen Akzenten

Ringvorlesung

in Kooperation mit

sek·feps

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund
Fédération des Églises protestantes de Suisse



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Frühjahrssemester 2016

«Gott ist von allem, was wir sind, wir ewig Anfangende, der verletzte Schluss, das offene Ende, durch das wir denken und atmen können», notiert der Schriftsteller Botho Strauss unter der Überschrift «Gott, Glaube». Credo, ich glaube – aber woran und was? Glauben hat Konjunktur, wie vor allem Fachleute jenseits der traditionellen Expertin in dieser Sache, der Theologie, bestätigen. In postsäkularer Zeit ist Religion wieder zum öffentlichen Phänomen geworden. Woran die und der Einzelne glaubt, soll aber Privatangelegenheit bleiben. Die Abwanderung ins Private begann in der Blütezeit des Liberalismus im 19. Jahrhundert, als das Credo zum Opfer des reformierten Kirchenstreits um die Tauf liturgie wurde. Als katholischer Restwert und «papierener Papst» abgekantelt, verkümmerte das Apostolikum in der Schweiz danach weitgehend zum Symbol eines unverbesserlichen Traditionalismus. Die Schweizer Reformierten rühmen sich seither ihrer «Bekenntnisfreiheit».

Zunehmend abhanden kam, was den Reformatoren ganz selbstverständlich und unverzichtbar war: das Apostolikum, neben Unservater und Dekalog konstitutives Element reformatorischen Bekennens und reformierter Bekenntnisse. Das Credo spricht Tacheles. Dem «Ich glaube» folgen keine ausschweifenden und ausweichenden Relativsätze, sondern aufs Äusserste konzentrierte Aussagen. Pointierter lässt es sich nicht formulieren, angreifbarer auch nicht. Aber was bedeuten die knappen Formeln eigentlich für diejenigen, die sie nachsprechen? Der Prägnanz jedenfalls, die dem Apostolikum in der Vergangenheit zum Verhängnis wurde, laufen wir heute auf der Suche nach «christlicher Identität» und nach «kirchlicher Einheit» häufig angestrengt hinterher.

Die Ringvorlesung widmet sich ein Semester lang dem Credo. Aus unterschiedlichen Perspektiven reformierter Theologie und in ökumenischer Weite wird das Bekenntnis Zeile für Zeile gelesen und im Blick auf die Frage nach seiner Aktualität neu durchbuchstabiert.

Vorlesungen

- 15.02.2016 *Matthias D. Wüthrich, Bern*
Ich glaube ...
- 22.02.2016 *Regine Munz, Basel*
... an Gott, den Vater, den Allmächtigen ...
- 29.02.2016 *Marco Hofheinz, Hannover*
... den Schöpfer des Himmels und der Erde.
- 07.03.2016 *Margit Ernst-Habib, Stuttgart*
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen
Sohn, unseren Herrn ...
- 14.03.2016 *Andreas Krebs, Bonn*
... empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria ...
- 21.03.2016 *Martin Hailer, Heidelberg*
... gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt,
gestorben und begraben ...
- 04.04.2016 *Stephan Jütte, Bern*
... hinabgestiegen in das Reich des Todes, ...
- 11.04.2016 *Jürgen Werbick, Münster*
... am dritten Tage auferstanden von den Toten, ...
- 18.04.2016 *Magdalene L. Frettlöh, Bern*
... aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten
Gottes, des allmächtigen Vaters, ...